

SCHIFFFAHRTSZEICHEN

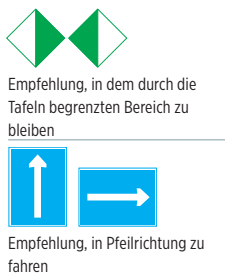
VERBOTE



GEBOTE



EMPFEHLUNGSSCHILDER



EINSCHRÄNKUNGEN



HINWEIS-, ZUSATZ- UND ERLAUBNISSCHILDER



ZUSAMMEN AUF DEM WASSER!

WASSERSPORT-INFOKARTE



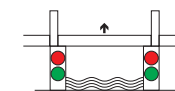
Die Kampagne 'Zusammen auf dem Wasser!' zur Förderung der Sicherheit auf dem Wasser hat diesen praktischen Wassersport-Ratgeber im Kartenformat erstellt. Hier sind die Grundregeln für das Fahren auf den Niederländischen Wasserwegen aufgelistet. Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf dem Wasser und eine gute und sichere Fahrt! Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.varendoejesamen.nl/de

ALLGEMEINE FAHRTIPPS

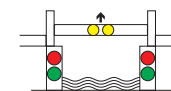
- Achten Sie auf eine richtige Reisevorbereitung, verwenden Sie aktuelle Wasserkarten und beachten Sie die aktuelle Wettervorhersage.
- Sorgen Sie dafür, dass Sie eine gute Sicht rundum haben und schauen Sie sich regelmäßig um.
- Schalten Sie rechtzeitig die korrekte Beleuchtung (BSH Beleuchtung) ein.
- Ändern Sie niemals plötzlich Kurs und Geschwindigkeit.
- Ankern Sie nicht in unmittelbarer Nähe von Brücken, Schleusen, Arbeitsschiffen und in der Mitte des Fahrwassers.
- Eine sichere Fahrt ist immer eine alkoholfreie Fahrt. Die gesetzliche Grenze auf dem Wasser liegt in den Niederlanden bei 0,5 Promille.
- Sorgen Sie dafür dass Sie sichtbar sind. Zum Führen schneller Motorboote (alle Boote, die schneller als 20km/stunde fahren können) benötigen Sie einen Sportbootführerschein.
- Schwimmen ist in den Bereichen der Wasserstraße, die der Durchgangsschiffahrt vorbehalten sind und bei Brücken, Schleusen und Anlegeplätzen verboten.
- Ein Sportbootführerschein ist ebenfalls für nicht schnell fahrende Boote mit einer Länge von mehr als 15 Metern erforderlich.
- Fahren Sie zügig durch Schleusen und unter Brücken hindurch.
- Vermeiden Sie das Kreuzen stark befahrener Wasserstraßen und halten Sie die Mitte der Fahrtrasse für große Schiffe frei.

BRÜCKENZEICHEN

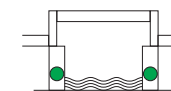
BRÜCKEN IN BETRIEB Rote Lichter zeigen immer an, dass das Durchfahren der Brücke verboten ist, sofern keine zusätzlichen gelben Lichter sichtbar sind. Dann dürfen Sie unter der Brücke hindurchfahren.



Durchfahrt verboten, wird demnächst erlaubt.



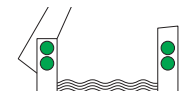
Wenn zugleich auch gelbes Durchfahrtslicht: Durchfahrt bei ausreichender Durchfahrtsbreite erlaubt.



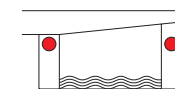
Durchfahrt erlaubt.



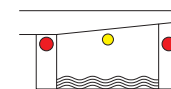
Brücke außer Betrieb Durchfahrt verboten.



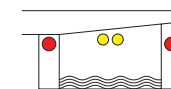
Durchfahrt erlaubt, aber Brücke wird nicht überwacht, entgegenkommende Schiffe möglich.



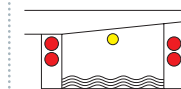
Durchfahrt verboten.



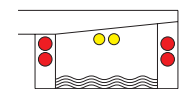
Durchfahrt unter geschlossener Brücke erlaubt. Achtung: entgegenkommende Schiffe.



Durchfahrt unter geschlossener Brücke erlaubt, Durchfahrt für entgegenkommende Schiffe verboten.



Durchfahrt unter geschlossener Brücke erlaubt. Achtung: entgegenkommende Schiffe.



Durchfahrt unter geschlossener Brücke erlaubt, für entgegenkommende Schiffe verboten.



Diese Karte wurde von Varen doe je Samen! entwickelt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.varendoejesamen.nl/de

© Varen doe je Samen!
Haftungsausschluss: Obwohl diese Publikation mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt wurde, übernimmt 'Varen doe je Samen!' keine einzige Haftung für eventuelle Fehler. Aus dem Inhalt dieser Veröffentlichung können Sie keine Rechte ableiten.



TONNEN UND KARDINALZEICHEN

	Rote Stumpftonne am rechten Ufer
	Ergänzende Markierung
	Stangen mit Toppteichen und Uferbaken
	Rote Stumpftonne mit Radarreflektor, befeuert
	Fahrrinnentonne
	Grüne Spitztonne am linken Ufer
	Buhnen und Uferbaken
	Ergänzende Markierung
	Grüne Spitztonne mit Radarreflektor, befeuert
	Abgrenzung von Sondergebieten
	Pricken, zusammengebunden: Bedeutung gleich grüner Tonne
	Pricken, offen: Bedeutung gleich roter Tonne

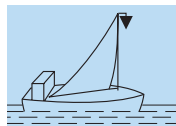
NAVIGATIONSLICHTER (BSH BELEUCHTUNG)



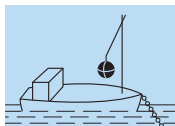
Ein kleines Segelschiff (<20 m) muss führen: Positionslampen (rot und grün) am Bug (eventuell kombiniert) und Hecklicht.



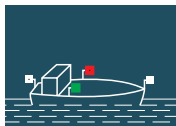
Ein kleines Segelschiff darf führen: Seitenlichter und Hecklicht kombiniert in einer Dreifarbenlaterne.



Ein Segelschiff unter Segel, das ebenfalls unter Motor fährt, wird als Motorschiff betrachtet. Es darf keine Dreifarbenlaterne führen und muss tagsüber einen schwarzen Signalkegel mit der Spitze nach unten führen.



Ein vor Anker liegendes Segel- oder Motorschiff muss tagsüber einen schwarzen Signalball führen.



Ein kleines Motorschiff (<20 Meter) muss führen: Seitenlichter (eventuell kombiniert in einem Licht), Topplicht und ein Hecklicht (eventuell kombiniert).



Für ein kleines Boot, das weder mit Maschinenantrieb noch unter Segel fährt, ein Motorschiff (< 7 Meter und <13 km/h) und ein kleines Segelschiff (<7 Meter) ist ein weißes Rundumlicht ausreichend.

SCHALLZEICHEN

Achtung

Ich bin manövrierunfähig

Notfall (wiederholen)

Bitte um Öffnung einer Brücke

Ich verändere meinen Kurs nach Steuerbord

Ich verändere meinen Kurs nach Backbord

Ich fahre rückwärts



DIE WICHTIGSTEN VORFAHRTSREGELN

Die Berufsschifffahrt (groß) hat Vorfahrt vor Wassersport (klein).

Dies sind meistens Schiffe mit einer Länge von mehr als 20 Metern. Diese sind nur beschränkt manövrierfähig und können nicht schnell abbremsen. Halten Sie sich von diesen Schiffen weit entfernt und fahren Sie nicht vor ihnen. Ein solches Schiff hat im Bugbereich häufig einen toten Winkel, den der Schiffsführer nicht (gut) übersehen kann. Eselsbrücke: Wenn Sie selber das Steuerhaus nicht sehen können, sieht der Schiffsführer Sie auch nicht.

Steuerbordrufer hat Vorfahrt

Auf einem markierten Fahrwasser, zum Beispiel einer Fahrrinne (rote und grüne Tonnen) oder auf einer naturbelassenen Wasserstraße (Fluss/Kanal), hat das am Steuerbordrufer fahrende Schiff Vorfahrt.

Windkraft vor Muskelkraft vor Motorkraft

(Kleine) Segelschiffe haben Vorfahrt vor Wasserfahrzeugen, die mit Muskelkraft, also weder mit Maschinenantrieb noch unter Segel fahren, wie z. B. Ruderboote und Kanus, und diese haben Vorfahrt vor kleinen Schiffen mit Maschinen-/Motorantrieb. Also: Windkraft vor Muskelkraft vor Motorkraft!

Für Motorschiffe untereinander gilt:

Steuerbord hat Vorfahrt auf offenen Gewässern ohne Betonung. Bei entgegengesetztem Kurs weichen beide Schiffe nach Steuerbord aus.

Für Segelschiffe untereinander gilt:

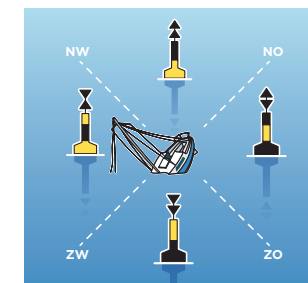
Steuerbord weicht Backbord aus. Dies bedeutet, dass das Schiff, das sein Segel an Backbord führt, Vorfahrt vor dem Schiff hat, das sein Segel an Steuerbord führt.

Lee vor Luv

Diese Regel - das luvwärtse Schiff muss dem leewärtse Schiff ausweichen - gilt, wenn die Kurse von zwei Segelschiffen sich kreuzen und beide mit dem Segel über dieselbe Bugseite fahren. Das Schiff, das sich an der Luvseite (der dem Wind zugewandten Seite) befindet, muss einem anderen Schiff an der Leeseite Vorfahrt gewähren.

Aber vor allem gelten die Regeln guter Seemannschaft!

Das bedeutet, dass Sie, auch wenn Sie Vorfahrt haben, jederzeit eine Kollision vermeiden müssen.



Kardinalbojen zur Kennzeichnung von Gefahrenstellen (Wracks/Hindernisse usw.)